



25 Jahre Klabauterschiff



1995 – 2020



25 Jahre Klabauterschiff

Daten und Fakten

Eröffnung:	8. Mai 1995	(heißt zunächst: „Das Kinderboot“)
Offizielle Eröffnung:	15. Oktober 1995	(offizielle Namensfindung „Klabauterschiff“)
Architekt:	Hans-Günther Thomeier	
Bauherr:	Gemeinde Karlstein am Main	
Bauzeit:	Februar 1995 – Mai 1995	
Grundstücksfläche:	3.495 Quadratmeter	
Nutzfläche:	1.192 Quadratmeter	
Bruttogeschossfläche:	1.292 Quadratmeter	
Bauvolumen:	4.520 Kubikmeter	
Kosten:	ca. 3,5 Mio. DM	
Auslastung:	100 Kinder in 4 Gruppen gleichzeitig als Kinderhort/Tagesstätte konzipiert	

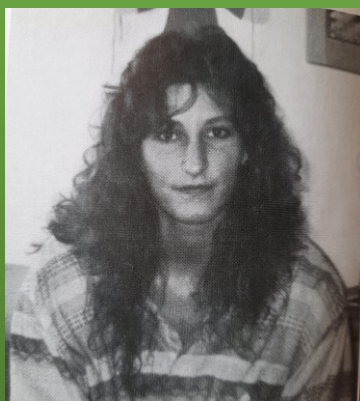


25 Jahre Klabauterschiff

Daten und Fakten

Eröffnung:	8. Mai 1995	(zunächst mit 2 Gruppen – 38 Kinder/darunter 13 Tagesstätten-Kinder)
Offizieller Start der Kindergartensaison:	5. September 1995	(offizielle Betreuung von 4 Gruppen – 100 Kinder/ darunter 25 Tagesstätten-Kinder)
Leitung der Einrichtung: Betreuung:	Ulrike Schiebek pro Gruppe 1 Erzieher/in & 1 Kinderpfleger/in	

Ulrike Schiebek,
Leitung des Klabauterschiffs von
1995 -





25 Jahre Klabauterschiff

Das „Kinderboot“ bekommt seinen Namen:

ERGEBNIS DER NAMENSWAHL AM TAG DER OFFENEN TÜR AM SONNTAG, 15. OKTOBER 1995

Es haben sich 366 Personen an der Wahl beteiligt.

Davon waren 364 gültige Stimmen, die sich wie folgt aufteilen:

Klabauterschiff	118 Stimmen
Kinderkutter	79 Stimmen
Das Boot	55 Stimmen
Hoppetosse	53 Stimmen
Karlsteiner Arche	40 Stimmen
Schaukelschiff	19 Stimmen
	
	364 Stimmen



25 Jahre Klabauterschiff

Die Kapitäninnen:

1995 – 2000

Ulrike Schiebek

2000 – 2015

Erika Schneider-Hellwig

2015 – heute

Brigitte Herzog



25 Jahre Klabauterschiff

Die CREW „früher & heute“



1995



2019



25 Jahre Klabauterschiff

Baugeschichte

- 1991: Vorbesprechung mit der Regierung von Unterfranken & Erstellung des Raumkonzepts
- 1992: Einleitung des Planungswettbewerbs & Vergabe des Planungsauftrages
- Februar 1993: Abschluss des Architektenvertrags
- April 1993: Baueingabe
- Oktober 1993: Baugenehmigung
- 2. Februar 1994: 1. Spatenstich
- 6. September 1994: Richtfest
- 8. Mai 1995: Inbetriebnahme mit 2 Gruppen
- 5. September 1995: Beginn des Kindergartenjahres mit 4 Gruppen





25 Jahre Klabauterschiff

Besonderes Bauprojekt / innovative Formgebung:

- „Das (Kinder)Boot“ / „Klabauterschiff“ besticht durch seinen besonderen, außergewöhnlichen Baustil.
- Die architektonische Formgebung in Form eines Schiffes knüpft an die mögliche Phantasie und Erlebniswelt der Kinder an.
- In pädagogischer Funktion soll diese innovative Gestaltung der neuen Kindereinrichtung vor allem an den hohen Rang des Stellenwerts unserer Kinder erinnern, den sie genießen sollen.



25 Jahre Klabauterschiff

Besonderes Bauprojekt / innovative Formgebung:

Auch Fachzeitschriften greifen das moderne, neu orientierte Bauprojekt einer Kinder-einrichtung auf und berichten mehrseitig.

Beispiel: (leonardo ONLINE – ARCHITEKTUR MIT NEUEN MEDIEN, 4/96)

Projekt in Karlstein

Kita ahoi

Wer „kindgerecht“ bauen will, tappt oft in die Kindchenschema-Falle, setzt auf Häuschen, Türmchen und Erkerchen. Was am Ende herauskommt, ist bestenfalls ein Gebäude. Daß sich Kinderträume tatsächlich in Architektur umsetzen lassen, zeigt ein Kindergarten im unterfränkischen Karlstein.

20

leonardo-online 4/96





25 Jahre Klabauterschiff

Besonderes Bauprojekt / innovative Formgebung:

Mit Faltwänden aus Holz
läßt sich der Schlafraum
im Schiffsbauch gruppen-
weise unterteilen

leonardo-online 4/96





25 Jahre Klabauterschiff

Neue Fahne gehisst

Wetterfahne aus Kupfer schmückt
den Mast des Klabauterschiffs

Main-Echo im Jahr 1996

»Klabauterschiff« hat neue Fahne gehisst

Feuerwehr befestigte eine Wetterfahne aus Kupfer auf dem Dach des Kindergartens

Karlstein. Der Klabautermann persönlich schmückt seit Mittwoch die Mastspitze des Karlsteiner Gemeindekindergartens, 1995 eröffnet und nach der Sagen-Figur »Klabauterschiff« genannt.

Mit Hilfe der Drehleiter der Karlsteiner Feuerwehr wurde eine große Wetterfahne aus Kupfer, die der Hösbacher Hobbykünstler Helmut Henkel angefertigt hat, in luftiger Höhe montiert.

Das »Klabauterschiff« ist nicht nur dem Namen nach ein Schiff; auch die Architektur entspricht der eines stolzen Seglers. Tatsächlich ist das gesamte Gebäude für die Kinder »bespielbar« – der Kindergar-

ten selbst als ultimates Spielgerät. An dem meterhohen Mast, stielecht mit Wanken und Ausguck, pflegte eine Piratenflagge zu flattern, die allerdings – weil ständig Wind und Regen ausgesetzt – schon dreimal ausgewechselt werden musste.

Derartiges kann jetzt nicht mehr passieren: Die Wetterfahne, die das Bild des Klabautermannes zeigt, trotz auch den stärksten Stürmen.

Handarbeit in Kupfer

Mit der Laubsäge hat Helmut Henkel den Kobold in Handarbeit in die geschwungene Kupferplatte gesägt. Rund 300 Euro kostet so ein Kunstwerk, das aus erfahrenen Händen kommt: Unzählige

Wetterfahnen unterschiedlichster Größe hat der Hösbacher schon geschaffen, von der Kleinstausgabe für die Gartenhütte über das Familienwappen fürs Eigenheim bis hin zum repräsentativen Stück für öffentliche Gebäude.

Festlicher Rahmen für die »Fahnenweihe« war am Mittwoch ein »Euro-Café«, das vom Elternbeirat und vom Kindergarten-Personal organisiert worden war. Nachdem die Feuerwehrleute das gute Stück sicher an der Mastspitze verankert hatten, stimmte die Kindergartengemeinde ihm zu Ehren das »Klabauterlied« an, traditionell nach dem »Altenberger Singebuch« und zur Gitarrenbegleitung von Bürgermeister Helmut Winter persönlich. kko



Den Klabautermann in Kupfer nahmen die Kinder aus dem Karlsteiner Kindergarten »Klabauterschiff« am Mittwochnachmittag in Besitz. Mit Hilfe der Feuerwehr-Drehleiter wurde die neue Wetterfahne, hier von Bürgermeister Helmut Winter und dem Künstler Helmut Henkel präsentiert, auf der Mastspitze montiert.

Foto: Karin Klemt



25 Jahre Klabauterschiff

Berühmt-berüchtigt: „Der Rathaussturm“

Mittlerweile traditionell:

Federführend die Klabauterschiff-Besatzung (und zwar von ganz klein bis groß!) kapert am „Altweiberfasching“ das Rathaus.

Erst einmal den Bürgermeister und seine „Dienerschaft“ in Gewahr genommen, liegt es dann am Rathauschef, seine Belegschaft gegen einen gebührenden SCHATZ wieder „frei zu kaufen“ ☺. – Jahr für Jahr – (außer: „es ist Corona“ 🦠)





25 Jahre Klabauterschiff

2007: Der Mast fällt dem Orkantief „Kyrill“ zum Opfer



Orkantief „Kyrill“ zog am 18./19. Januar 2007 mit bis zu 225 km/h über Deutschland hinweg.

Prominentes Sturm-Opfer: Der von »Kyrill« gebeutelte Mast am Karlsteiner Kindergarten »Klabauterschiff« wurde gestern von der Feuerwehr gekappt.

Foto: Karin Klermt

Klabauter-Mast gekappt

Prominentes »Orkanopfer« an Karlsteiner Kindergarten

Karlstein. Ein prominentes Opfer hat Orkan »Kyrill« in Karlstein gefordert: Feuerwehrleute kappten gestern Nachmittag den Mast des »Klabauterschiffs«. Ein Gutachter hatte zuvor jede Gewähr für die Standsicherheit des hoch aufragenden Wahrzeichens abgelehnt.

»Sicherheit geht vor«, ließ sich Bürgermeister Winfried Bruder vernehmen, »Not kennt kein Gebot«. Am Ausleger eines schweren Bergekrans baumelnd und von der Feuerwehr an Seilen im Lot gehalten, schwebte der rund 15 Meter hohe Mast samt Rah-Stange und Aussichtskorb kurz nach 15 Uhr vor dem Gemeindekindergarten mit dem maritimen Namen hernieder, um zum Bauhof gebracht zu werden.

Rathauschef und Feuerwehr-Führung hatten entschieden, kein Risiko einzugehen. Laut Ralf Emge von der Kreisbrandinspektion hatte am Vormit-

tag ein Zimmermann den Mast inspiziert, um dann mit bedenklicher Miene seine Zweifel zu äußern. Der Bürgermeister, selbst Sturmeschädigter mit einem lädierten Dach daheim, erinnerte sich lebhaft an das Unglück vor einigen Jahren im nahen Obertshausen, wo ein Spielplatz-Klettergerüst umstürzte und ein Kind tötete. »Das«, so Bruder, »passiert mir in Karlstein nicht«.

Ans Werk gingen rund zwölf Feuerwehrleute um die Mittagszeit, nachdem die umliegenden Straßen abgesperrt worden waren. Zunächst montierte ein Trupp im Drehleiterkorb die Takelage ab, dann wurde der Mast unterhalb des Korbs mit Gurten umfassen und mit Ketten an den Kranhaken gehängt. Der erste Bergeversuch scheiterte: Der Mastfuß, laut Emge auf Grund von Witterungseinflüssen aufgequollen, ließ sich nicht aus der Verankerung ziehen. Die Feuerwehr machte mittels Motorsäge schließlich kurzen Prozess. kko



25 Jahre Klabauterschiff

Erweiterung der Krippenplätze per „Beiboot“

8. November 2008:

Start der Erweiterung per „Krippen-Beiboot“ um

- 42 qm Gruppenraum
- 24 qm Ruheraum und
- 40 qm Außenzimmer
- plus Garderobe, WCs und Wickelraum
- 15 zusätzliche Krippenplätze
- Geplante Kosten: 300.000 Euro
(abzüglich Bezuschussung des Freistaats Bayern)

Spatenstich für Kita-Anbau, Foto: Main-Echo

v.l.n.r.: EB-Vorsitzender Ralf Müller, Architekt Jürgen Thomaier, Franz-Josef Aulbach (Bauunternehmen Trautmann), ein fleißiger kleiner Helfer, Erika Schneider-Hellwig (Kita-Leitung bereits seit 2005), Ehrenbürger und „Klabauterschiff-Pate“ Helmut Winter, Bürgermeister Winfried Bruder





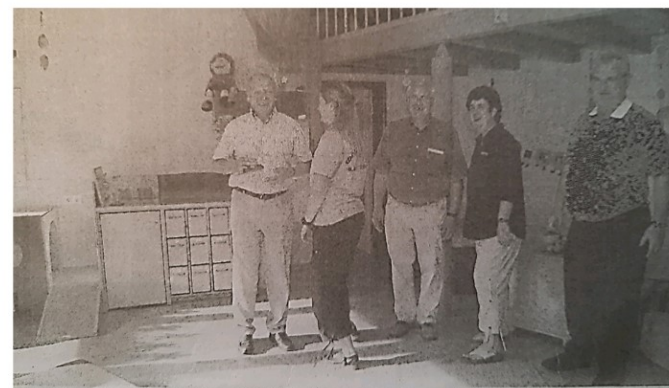
25 Jahre Klabauterschiff

„Alle Matrosen an Bord“

24. Juli 2009

Klabauterschiff sticht mit insgesamt 30 Krippenplätzen in See

- Offizielle Übergabe der 15 erweiterten Krippenplätze (ab dem Alter von 6 Monaten)
- Insgesamt stehen nun 30 Plätze zur Verfügung (die sich 35 Kinder teilen)
- Kosten der „Beiboot-Erweiterung“: 390.000 Euro (37.000 Euro Fördermittel)
- Alle Krippenplätze bereits zur Übergabe und für die folgenden 2 Jahre ausgebucht!
- Insgesamt sind 184 kleine Passagiere an Bord des Klabauterschiffs (109 Kindergartenkinder – 3 bis 6 Jahre)
(40 Hortkinder – Grundschulalter)
(35 Krippenkinder – 6 Monate bis 3 Jahre / *teilen sich 30 Plätze*)
- Betreuung: durch 23 Voll-/und Teilzeitkräfte & 2 Praktikantinnen
- „Kapitänin“ des Schiffs: Erika Schneider Hellwig



Rohbau und Übergabe
des Krippen-Anbaus,
Fotos: Main-Echo



25 Jahre Klabauterschiff

Das Jubiläum wird geplant

Ende 2019 – Anfang März 2020:

Zum 25jährigen Jubiläum des Klabauterschiffs laufen die Planungen (noch) auf Hochtouren:

Veranstaltungen MIT den Kindern und FÜR die Kinder samt Überraschungsgast, Catering, Vorführungen, Presse, der gesamte Ablauf...

Alles soll doch passen und gebührend gefeiert werden.

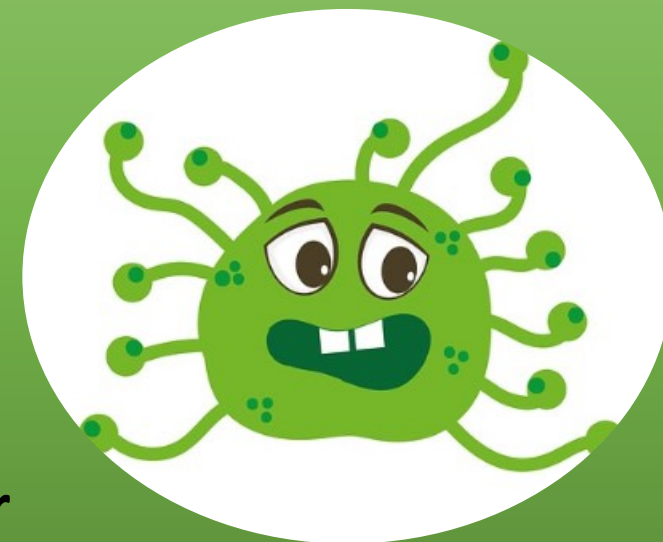


25 Jahre Klabauterschiff

Das Jubiläum „wackelt“ ...

13. März 2020:

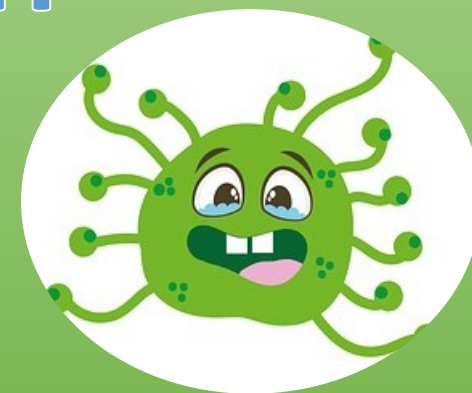
- Der erste „CORONA – Lockdown“ ist gegenwärtig.
- Schließungen der Kindereinrichtungen und weitere folgen.
- COVID-19 ist um uns und verhindert über das Frühjahr und den Sommer hinweg fast jegliche Veranstaltungen – zumindest in Form von Festivitäten.





25 Jahre Klabauterschiff

... wird leider abgesagt



**Kids und Eltern bleiben tapfer zu Hause – Notbetreuungen werden realisiert.
Alles geht... irgendwie...**



25 Jahre Klabauterschiff

Im Sommer 2020 erfreut sich die Besatzung des Klabauterschiffs „wenigstens“ an neuem Außen-Spielgerät und erfrischenden Wasserspendern...

Ach ja – frisch gestrichen wurde auch! 😊





25 Jahre Klabauterschiff

Und es gab
Basecaps!
Für alle –
wenigstens





25 Jahre Klabauterschiff

Nun schon fast 26 Jahre ...
...sollen somit nicht vergessen gehen!

Brigitte Herzog mit ihrem gesamten Team des Klabauterschiffs und Bürgermeister Peter Kreß (im Namen der Gemeinde Karlstein) danken allen Eltern und Kindern, dem Elternbeirat und der ganzen „Klabauterschiff-Besatzung“ für ein stetes und sicheres „Schiff ahoi“ – immer im Sinne unserer Kleinsten, dessen Stellenwert auch in Zeiten von Corona keinesfalls leiden soll!

Danke allen bisher tätigen und noch fleißigen Helfern im Klabauterschiff und Danke allen Kleinen und Großen für das Verständnis, dass in diesen Zeiten von der Durchführung der 25-Jahr-Feier abgesehen werden musste.





25 Jahre Klabauterschiff

1995 – 2020





Das Klabauterschiff im 26. Jahr



Bleiben Sie alle gesund!